

# Niederschrift

## -öffentlicher Teil der Sitzung-

Gremium:  
**Ausschuss für Jugend, Senioren  
und Soziales**  
-beratender Ausschuss-

Sitzung am:  
**13.04.2010**

Sitzungs-Nr.:  
**06**

Sitzungsort:  
**Rathaus Zimmer 109**

Sitzungsdauer:  
**18:30 bis 20:30 Uhr**

Teilnehmer	anwesend	von Top bis Top	es fehlten entschuldigt	unentschuldigt
Herr Wulff	x			
Frau Kryzak	x			
Herr Meyer	x			
Herr Fischer			x	
Frau Schulz	x			
Frau Bahr	x			
Frau Neumann	x			
Frau Hensen	x			

### Teilnehmer der Verwaltung:

Frau Schweda, Gleichstellungsbeauftragte  
Herr Lidzba, Fachbereichsleiter

### Tagesordnung:

- a) Eröffnung der Sitzung
- b) Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- d) Billigung des Beschlussprotokolls vom 02.03.2010
- e) Einwohnerfragestunde
- f) Abwicklung der Tagesordnung

TOP 1 Strukturveränderungen und Behindertenbeirat der Stadt Hagenow

- g) Anfragen der Ausschussmitglieder
- h) Informationen des Fachbereichsleiters
- i) Schließung der Sitzung

Zu a/b) Herr Wulff als Sozialausschussvorsitzender eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von den 8 Mitgliedern sind 7 anwesend.

c) Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

d) Billigung des Beschlussprotokolls vom 02.03.2010

Zum Protokoll der 05. Sozialausschusssitzung gibt es keine Einwände.

f) Abwicklung der Tagesordnung

TOP 1 Strukturveränderungen im Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Hagenow

**Frau Schweda** informiert über die letzte Sitzung des Senioren- und Behindertenbeirates:

- **Herr Fentzahn** hat seine Funktion als Vorsitzender des Beirates aus persönlichen Gründen Niedergelegt.
- Von den Mitgliedern des Beirates wurde daraufhin **Frau Busch** zur vorläufigen Vorsitzenden gewählt.
- Der Beirat wird künftig im Bündnis für Familie der Stadt Hagenow mitarbeiten. Damit soll erreicht werden, dass die Arbeit effektiver wird und durch die Vernetzung mit den anderen Akteuren eine breitere Wirksamkeit entsteht.

Alle Ausschussmitglieder betonen die Wichtigkeit des Senioren- und Behindertenbeirates und meinen, dass noch viele Probleme der Senioren- und Behinderten in unserer Stadt zu lösen sind, wie

z.B. - Bereutes Wohnen

Behinderten- und altengerechter Wohnungsbau

Weitere Verbesserung im Straßen- und Wegegesetz unserer Stadt

**Frau Kryzak** regt an, die Öffentlichkeitsarbeit des Beirates zu verbessern, damit alle Senioren und Behinderten unserer Stadt ihre Ansprechpartner für die Sorgen und Probleme des Alltags kennen.

Es wird außerdem angeregt, alle Senioren und Behinderte, die über 70 Jahre alt sind, durch ein Rundschreiben über die Existenz und die Aufgaben des Beirates zu informieren.

g) Anfragen der Ausschussmitglieder

**Frau Neumann** bittet darum, das Protokoll des letzten Kriminalitätspräventionsrates dem Ausschussprotokoll beizufügen. Die Termine des Senioren- und Behindertenbeirates und des Kriminalitätspräventionsrates sollen ins Internet auf die Hagenow-Seiten gestellt werden.

**Frau Schulz** regt an, die Tagesmütter zur nächsten Ausschusssitzung einzuladen.

h) Informationen des Fachbereichsleiters

**Herr Lidzba** informiert über die Abstimmungsgespräche mit dem ASB, der AWO und der Gleichstellungsbeauftragten über die Möglichkeiten der Integration des Projektes „HAI“ in das Freizeithaus. Es wurde vereinbart, dass bis zum Ende des Jahres eine vollständige Integration erreicht werden soll. Ab sofort werden die verschiedensten Projekte koordiniert.

Für die Zukunft soll auch der Seniorentreff in gemeinsame Projekte eingebunden werden. Mit den Nutzern des Hauses der sozialen Dienste sollen weitere Gespräche über die Möglichkeit einer Mehrfachnutzung bestimmter Räume geführt werden.

Des Weiteren informiert **Herr Lidzba** über die Anfrage von Herrn Jessel und Herrn Mauch in der letzten Stadtvertreterversammlung zum Thema Busverkehr in der Poststraße und Bushaltestelle Hagenstraße:

Von beiden Bürgern wurde gefordert, die Bushaltestelle in der Hagenstraße zum ZOB am Stadtbahnhof zu verlegen. Sie erwarten davon, dass sich der Busverkehr durch die Poststraße verringert und somit die dadurch hervorgerufene Belastung für die dort wohnenden Bürger und ihre Häuser, die bereits Schäden durch die starken Erschütterungen erlitten hätten. Alle Ausschussmitglieder sind gegen eine Verlegung der Haltestelle.

Es sind hauptsächlich Kinder der Stadtschule am Mühlenteich, die diese Haltestelle nutzen, also Grundschüler der 1. - 4. Klassen. Diesen Kindern kann man auf keinen Fall einen längeren und gefährlicheren Weg zumuten.

Die Ausschussmitglieder informieren bis zur nächsten Sitzung den Vorsitzenden über die erfolgten Besuche in den Kita´s.

Themen für die nächsten Sitzungen:

- September: Haushaltsplanung 2011  
Fördermittelanträge 2010
- Oktober: Frau Reiß – Jugendamt Landkreis Ludwiglust und das Amt Hagenow Land einladen, zur Vorstellung und Auswertung der Sozialraumanalyse des Landkreises

i) Die Sitzung wird um 20:30 Uhr durch **Herrn Wulff** geschlossen.

gez.: Wulff  
Ausschussvorsitzender  
Jugend, Senioren und Soziales

gez.: Lidzba  
Protokollant